

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 6 KA 47/04 B

..... ,

Kläger und Beschwerdegegner,

Prozessbevollmächtigte:

.....,

g e g e n

Berufungsausschuss für Ärzte für den Bezirk
der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein,
Emanuel-Leutze-Straße 8, 40547 Düsseldorf,

Beklagter,

beigeladen:

1. AOK Rheinland - Die Gesundheitskasse,
Kasernenstraße 61, 40213 Düsseldorf,
2. Landesverband der Betriebskrankenkassen Nordrhein-Westfalen,
Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen,
3. Innungskrankenkasse Nordrhein,
Kölner Straße 3, 51429 Bergisch Gladbach,
4. Landwirtschaftliche Krankenkasse Nordrhein-Westfalen,
Hoher Heckenweg 76-80, 48147 Münster,
5. Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein,
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf,
6. Bundesknappschaft,
Pieperstraße 14/28, 44789 Bochum,
7. Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V.,
Frankfurter Straße 84, 53721 Siegburg,
8. Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.,
Frankfurter Straße 84, 53721 Siegburg.

Beschwerdeführerin,



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



Der 6. Senat des Bundessozialgerichts hat am 19. Oktober 2004 durch den Vorsitzenden Richter Dr. E n g e l m a n n sowie die Richter Dr. W e n n e r und Dr. C l e m e n s beschlossen:

Die Beigeladene zu 5. trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens, mit Ausnahme der Kosten der übrigen Beigeladenen.

G r ü n d e :

Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 197a Abs 1 Satz 1 Sozialgerichtsgesetz iVm §§ 154 ff Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO). Danach trägt die Beigeladene zu 5. die Kosten des von ihr geführten erfolglosen Rechtsmittels (§ 155 Abs 2 iVm § 154 Abs 3 Halbsatz 1 VwGO). Dies schließt die Kosten des Beklagten, der keinen Antrag gestellt hat, ein. Ihm kann die Kostenberechtigung nicht abgesprochen werden, obgleich er von seinem Interesse her auf der Seite des Beigeladenen zu 5. gestanden ist. Denn für Kläger und Beklagte gibt es keine Ausnahmevorschrift wie § 162 Abs 3 VwGO bezüglich der Kosten von Beigeladenen (*s BVerwG NJW 1994, 3024, 3027, insoweit in BVerwGE 94, 269 nicht abgedruckt; ebenso Olbertz in Schoch/Schmidt-Aßmann/Pietzner, VwGO, Loseblatt-Kommentar, Stand September 2003, § 154 RdNr 11 mit Fußn.27*). Eine Erstattung zu Gunsten der übrigen Beigeladenen ist nicht veranlasst, weil diese sich im Beschwerdeverfahren nicht beteiligt haben (§ 162 Abs 3 VwGO).

